

PRESSEDIENST REDAKTION

PFERDESORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. August 2011

Seite 1

PRESSEDIENST



Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße 1, 70806 Kornwestheim
Tel: 07154-83 28-0 Fax: 07154-83 28 29
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. August 2011

Seite 2

INHALT

THEMA 1:	4
Es geht schon wieder los: Tierquälerei sind unterwegs.....	4
IM PORTRAIT	6
Petra Rampe bekommt das Goldene Reitabzeichen	6
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER	8
Albführen: Dressur und Springen bis Klasse S**	8
Altensteig: Mannschaftsmeister in der Vielseitigkeit gesucht.....	8
Marbach: Dressur vom Feinsten und achtmal Klasse S	9
Oberderdingen: Gold-, Silber- und Bronze-Tour mit Großem Preis.....	9
Waldachtal-Heiligenbronn: Viermal Klasse S	10
Weilheim/Teck: 40 Jahre Turnier – ein Reitverein lebt	10
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten	11
SPRINGEN/DRESSUR	11
VIELSEITIGKEIT	12
FAHREN	12
VIERKAMPF	12
TURNIERVORSCHAU für September 2011	13
Bietigheim-Bissingen: Es geht schon Richtung Stuttgart.....	13
Meißenheim: Landesjugendturnier Vierkampf, Vielseitigkeit, Western, Fahren.....	13
Donaueschingen: Großturnier am Ende der Grünen Saison.....	14
NACHGEREICHT	15
Vivien Niemann gewann bei Europameisterschaft zweimal Gold.....	15
Michael Brauchles Vierspanner zweimal auf Platz drei.....	15
Bühlmeyer und Degele reiten beim Bundesnachwuchschampionat.....	15
Theresa-Sophie Bresch und Torben Jacobs starten bei Voltigier-EM.....	16
Jenny Stemke für Jugend-EM im Orientierungsreiten nominiert.....	16
Leonie Krieg holt EM-Silber im Team, Niklas Krieg auf Rang sieben	16
Michael Jung erfolgreich in Aachen und England	16
Hans-Dieter Dreher ließ in Aachen Baden-Württembergs Fahne flattern.....	17
IM STENOGRAMM	18
Para-Equestrian: Alina Rosenberg aus Konstanz reitet für Deutschland	18
Goldene Schärpe: Baden-Württemberg Dritter	18
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND	19
Ergebnisse: 24. Baden-Württembergische Meisterschaften in Schutterwald.....	19
NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG	22
Kooperation zur Sicherheit im Gespannfahren	22
NACHRICHTEN AUS NORDBADEN	23
Waghäusel-Wiesental: Nordbadische Meisterschaften Dressur und Springen	23

01. August 2011

Seite 3

NACHRICHTEN AUS SÜDBADEN	24
Schwanau-Ottenheim: Badische Meisterschaften der Fahrer	24
BREITENSPORT REITEN UND FAHREN.....	25
Ellwangen freut sich 2014 auf das 6. Bundespferdefestival.....	25
Bundespferdefestival in Bad Hersfeld	25
PFERDEZUCHTVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e. V.	27
Sandbrink: Vom Elitefohlen zum Körsieger und Landeschampion.....	27
PFERDEZUCHT	28
Donzdorf: 25. Birkhof Fohlenchampionat.....	28
WANDERN ZU PFERDE	30
Vereinsgründung: Wanderreiten in Oberschwaben bis zum Bodensee e. V.	30
LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald initiierte Wanderreitprojekt.	31
REZENSIONS-TIPPS.....	32
FN-Verlag: Ein Koffer aus Warendorf - randvoll mit Freude am Pferd	32
TV - SERVICE PFERDESPORT	35
LINKS ZUM INTERNET	36
NAMEN SIND NACHRICHTEN.....	37
Susanne Hennig wird neue FN-Pressesprecherin	37
Hans Günter Winkler wurde 85.....	37
Gesagt ist gesagt... (Nicht ganz ernst gemeint)	40
SERVICE	41
Archiv im PRESSEDIENST	41
IMPRESSUM:	41

01. August 2011

Seite 4

Zum Geleit

Ein Pferd, das nicht absolut losgelassen,
durchlässig und elastisch ist,
kann niemals dem Willen des Reiters
mit Leichtigkeit folgen.

Francois Robichon Sieur de la Guérinière
Reitausbilder in Frankreich um 1683 - 1751

THEMA 1:

Es geht schon wieder los: Tierquäler sind unterwegs

Ostallgäu/Oberallgäu. Es ist im Grunde egal, wo die Tierquäler zuschlagen, nicht egal ist, dass sie wieder unterwegs sind und ihre Opfer auf den Pferdeweiden suchen! Die Sommermonate scheinen wieder verstärkt jene Typen hervorzulocken, die Freude daran haben, Tiere zu quälen. Vielen kommt es dabei nicht darauf an, welche Tiere sie sich vornehmen, um sich an ihren Leiden zu erfreuen. Doch es ist immer eine große Zahl von Pferden unter den Opfern. Es wurde – auch schon an dieser Stelle – viel darüber geschrieben, wo denn die Ursachen bei den Tätern zu suchen seien: Reine Freude am Quälen, Rache an Besitzern, abartige sexuelle Befriedigung oder eine Mischung aus allem. Es ist ziemlich müßig, sich darüber den Kopf zu zerbrechen, zumal die Polizei in den seltensten Fällen nennenswerte, konkrete Spuren mit Hinweisen auf die Täter und damit auch Festnahmen vorweisen können, was typisch ist für solche Straftaten und nicht der Polizei anzulasten ist.

Das ist das Drama, einerseits. Viel schlimmer ist natürlich, dass die Pferde in vielen Fällen nicht genug geschützt sind bzw. geschützt werden können. Sie müssen raus auf die Weide, das gehört zu ihrer Natur. Das wird ihnen gleichzeitig zum Verhängnis. Dazu kommt ihre vertrauensselige Art dem Menschen gegenüber, den sie in der Regel als positiv wahrnehmen. Das nützen die Tierquäler aus! Wie im Juni im Ostallgäu und im Oberallgäu: Am Pfingst-

01. August 2011

Seite 5

sonntag (!) wurde bei Unterostendorf im Ostallgäu ein Fohlen verletzt. Es geriet ins Visier des oder der Täter, weil es wohl in einer Box in der Nähe der Stalltür stand. Seine Mutter blieb unverletzt. Die klaffende Wunde des Fohlens musste vom Tierarzt versorgt werden. Soweit die trockene Meldung in der *Schwäbischen Zeitung* vom 14. Juni 2011.

Nur knapp 14 Tage später folgte die nächste Attacke im Oberallgäu (*Schwäb. Ztg.* 30. Juni 2011). In Halblech, teilte die Polizei mit, wurden zwei Tiere verletzt, die auf einer Koppel standen. Eine Stute erlitt Verletzungen am Unterbauch, ein Pony wurde ebenfalls geschnitten im Bereich des hinteren Unterbauches. Bereits Ende April hatte sich in Bodelsberg im Oberallgäu ein Fall von Pferdequälerei zugetragen. Die tiefe Stichwunde am Hals der Stute wurde jedoch erst spät der Polizei gemeldet.

Wie Michael Hämmer, Pressesprecher des Polizeipräsidiums Schwaben Südwest, Kempten, dem PRESSEDIENST gegenüber ausdrücklich betont, sei die Polizei sehr interessiert daran, nicht nur die Pferde zu schützen sondern auch ihre Ermittlungen so intensiv zu führen, dass es vielleicht doch einmal gelingt, einen Täter zu finden. Das sei aber nicht ganz ohne die Mithilfe aus der Bürgerschaft zu erreichen. Hämmer berichtet davon, dass die Polizei und ihre Dienststellen die Pferdebesitzer eindringlich zu verstärkter Aufmerksamkeit aufruft und auch die Bürger bittet, Auffälliges zu melden, auch wenn es noch nicht zu einer Straftat gekommen sei. „Das Puzzle lässt sich so vielleicht leichter lösen“, sagte Hämmer.

Der Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. verfolgt seit Jahren die Vorgänge im Land und in anderen Bundesländern. Es zeichnet sich ab – wie im Allgäu –, dass es wohl Einzeltäter sind, die zudem sehr mobil sind und ihre Tatorte recht gut auskundschaften. Der Verband fordert seine Mitglieder und auch private Pferdehalter immer wieder auf, ihre Tiere besser unter Kontrolle zu haben. Dass das schwer ist, ist klar, aber diese Tatsache sollte nicht als Entschuldigung dienen. Ist erst einmal ein Pferd verletzt worden, ist das Wehklagen groß und die Schuld wird manchmal bei anderen gesucht. Vielfach hat der PRESSEDIENST schon auf einschlägige Literatur (u. a. *So schütze ich mein Pferd*, Müller Rüschnikon, ISBN 3-275-01324-6, Schedel-Stupperich/Glindemann) hingewiesen, aber auch darauf, dass sich Pferdebesitzer bei den Fachleuten der Polizei beraten lassen können. stb

01. August 2011

Seite 6

IM PORTRAIT

Petra Rampe bekommt das Goldene Reitabzeichen

Amtzell/Memmingen. Petra Rampe vom Reitsportclub Amtzell hat es geschafft: Endlich bekommt sie das begehrte Goldene Reiterabzeichen verliehen. Ort der Ehrung wird das Turnier in Marbach (11.-14. August 2011) sein, wo die 38-jährige Dressurreiterin gemeldet hat. Das „Goldene“ ist ein einzigartiger Beweis für hervorragende Leistungen im Pferdesport, kann aber nur einmal im Leben einer Reiterin, eines Reiters verliehen werden. Die Voraussetzungen für diese Ehrung durch die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) sind hoch. Zehn Siege in Klasse S, darunter mindestens einer in S** sind vorzuweisen; es zählen aber auch Spitzenplatzierungen bei internationalen Turnieren oder Drei-Sterne-Wettbewerben. Petra Rampe hat die nötigen zehn Siege auf dem Konto und dazu natürlich noch unzählige Platzierungen.

2003 gelang ihr der erste Sieg in Bad Schussenried mit *Pik Junior*, einem Hengst von *Pik Bube*. Mit ihm kann die Reiterin auch Platzierungen bis Grand Prix Special vorweisen. Ein Jahr später folgten zwei S-Siege mit dem Trakehner-Wallach *Escado* von *Waldzauber* in Bad Schussenried und Fronhofen. Weil Bad Schussenried offenbar ein gutes Pflaster für die Reiterin ist, startete sie 2005 dort erneut mit *Escado* und gewann. Mit *Pik Junior* gelang ihr im gleichen Jahr ein Sieg in Holzkirchen-Thann in einer Dressur Intermediaire II. Dann war vorerst Sendepause beim Siegen. Erst 2010 hatte Petra Rampe wieder Anschluss gefunden: *Arancio* heißt das Pferd, das ihr 2010 in Aulendorf, Reutlingen und Isny-Rohrdorf zum Sieg verhalf. In Isny-Rohrdorf hatte sie eine Prüfung St. Georg gewonnen. 2011 brachte ihr *Arancio*, ein Württemberger von *Amelio/Auftritt*, in Hauerz und Weißenhorn die fehlenden Erfolge.

Wer ist Petra Rampe, die erfolgreiche Reiterin, und wie verlief ihr Reiterleben? Geboren ist sie in Westfalen, besuchte dort die Realschule in Greven und später die Berufsschule in Münster. Als Schülerin ritt sie schon fünf Jahre lang täglich Vollblüter, die zu Rennpferden ausgebildet wurden. Durch den „Pferdevirus“ war bald klar, dass sich Petra Rampe beruflich den Pferden zuwenden wollte. Von 1989 bis 1992 absolvierte sie eine Ausbildung zur Pferdewirtin Zucht- und Haltung am Westfälischen Pferdezentrum Münster-Handorf. Bis 1993 folgte an gleicher Stelle die Ausbildung zur Bereiterin. Und weil sie ihre Prüfung gut absolvierte, erhielt sie auch die begehrte Stensbeck-Plakette. Zwei Jahre lang ritt Petra Rampe dann im Dressurstall des DOKR in Warendorf und genoss den Unterricht von Siegfried Peilicke, dem damaligen Bundestrainer der Junioren und Rungen Reiter. 1994 wechselte die Reiterin den Arbeitsplatz und ritt bis 1996 im Dressurstall des Gestüts Ammerland am

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. August 2011

Seite 7

Starnberger See bei Ausbilder Roger Seegert. Hier schlossen sich dann einige Jahre als Bereiterin am Gestüt Prantlhof in Reutte/Tirol an. Im Jahr 2000 heuerte sie bei Anneliese Wälder im Dressur- und Ausbildungsstall Steinlishof in Isny an, wo sie bis 2009 blieb. Seither arbeitet sie als selbständige Bereiterin im Gestüt Haldenwang in Kempten.

Wer einen solch vielfältigen Berufsweg und soviel Erfahrung gesammelt hat, steckt sich Ziele. Das Goldene Reiterabzeichen ist eines dieser Ziele, das Petra Rampe nun erreicht hat. „Es war mein bisher wichtigstes Ziel!“, sagte die Reiterin dem PRESSEDIENST. „Jetzt möchte ich weiter Pferde gut ausbilden und vorstellen. Es ist ein wunderbares Gefühl, Pferde bis Grand Prix zu reiten und zu wissen: Das habe ich selbst geschafft!“ Martin Stellberger

01. August 2011

Seite 8

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Albführen: Dressur und Springen bis Klasse S**

6.-7. August 2011

Albführen. Der Reitclub am Hofgut Albführen richtet vom 6.-7. August 2011 ein anspruchsvolles Turnier aus. Dressur- und Springreiter haben die Möglichkeit, gehobenen Turniersport bei attraktiven Preisgeldern zu erleben. Die fünf Dressurwettbewerbe gipfeln in St. Georg Special und St. Georg, beides in Klasse S*. Das Preisgeld liegt für beide Wettbewerbe bei 8 000 bzw. 9 000 Euro.

Auch die Springreiter finden in der Ausschreibung fünf Wettbewerbe, darunter ein S*-Springen mit Joker sowie ein Springen mit Stechen der Klasse S**. In letzterem geht es um die stolze Summe von 18.000 Euro, für das Springen mit Joker gibt es 8.000 Preisgeld.

Kontakt: Hofgut Albführen GmbH, Tel. 07742-92960 infor@albfuehren.de
Claudia Greiner, Tel. 0172-7384405

Altensteig: Mannschaftsmeister in der Vielseitigkeit gesucht

12.-14. August 2011

Altensteig. Das Altensteiger Vielseitigkeitsturnier hat ein dickes Programm: Zunächst geht es für die Junioren darum, sich so gut zu präsentieren, dass sie sich bei dieser Sichtung für die Europameisterschaft der Vielseitigkeit empfehlen können. Die jungen Leute müssen in einem CIC*-Wettbewerb starten, der international ausgeschrieben ist. Allerdings starten in diesem Wettbewerb auch die übrigen Altersklassen, für die es um die Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaft geht. Gleichzeitig treten die Reiter hier auch im Finale des Schlosser-Vielseitigkeits-Cups an. Zu guter letzt zählt ein Start auch für die Kreismeisterschaft Nordschwarzwald. Im Programm stehen außerdem zwei Vielseitigkeiten der Klasse A, die zur Mannschaftsmeisterschaft zählen. Hier können auch die Ponyreiter an den Start gehen. Die Wertung lässt zu, dass die Mannschaftsreiter unterschiedliche Wettbewerbe bestreiten können. Ihr Ergebnis zählt dann zum Mannschaftsergebnis. Die Teams bestehen aus maximal fünf Reitern; die drei besten werden gewertet.

Neben der Vielseitigkeit wird das Programm abgerundet durch Wettbewerbe für Zweispänner, Springwettbewerbe und Einsteigerwettbewerbe. Eine Gaudi soll auch das „Jump & Drive“ sein: Ein Fahrer und ein Reiter bilden hier eine Stafette, wobei der Reiter zunächst

01. August 2011

Seite 9

springen muss, um dann als Beifahrer des Kutschers zu fungieren. Um dem Ganzen einen besonderen Reiz zu geben, werden die Abendveranstaltungen unter „Ballon-Flutlicht“ stattfinden.

Kontakt: Rüdiger Rau, Tel. 07453-7730 o. 0171-5435708 kontakt@reitschule-rau.de

Marbach: Dressur vom Feinsten und achtmal Klasse S

11.-14. Aug. 2011

Marbach. Das Marbacher Dressurturnier stellt hohe Ansprüche und bietet für den Zuschauer Dressur vom Feinsten. Die Hälfte des 16 Wettbewerbe umfassenden Programms wurde in Klasse S ausgeschrieben. Und ein ordentliches Preisgeld gibt es zudem zu gewinnen. Rund 15 000 Euro werden verteilt an die Sieger und Platzierten. Neben St. Georg, St. Georg Special und Dressur Klasse S* wurden zwei S*-Prüfungen rein für Amateure ausgeschrieben. Danach aber steigt die Leistungskurve beinahe „dramatisch“ an, denn nach der Intermediaire I-Wertung in Klasse S** stehen eine Dressur Klasse S*** als Kurz Grand Prix auf dem Programm sowie ein Grand Prix Klasse S****. Hierfür hat das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg die Schirmherrschaft übernommen.

Junge Dressurpferde werden in fünf Wettbewerben der Klassen L und M vorgestellt, was für den Einstieg in eine Wettkampfkariere sehr wichtig ist. Daneben werden die jugendlichen Reiter des Württembergischen Pferdesportverbandes „gesichtet“, um sie für höhere Aufgaben im Kader zu gewinnen.

Kontakt: Frank Reutter, Tel. 07153-971139

Oberderdingen: Gold-, Silber- und Bronze-Tour mit Großem Preis

11.-14. August 2011 Springen

19.-21. August 2011 Dressur

Oberderdingen. Neunzehn Wettbewerbe hat der Veranstalter ins Programm genommen. Neun davon sind verteilt auf drei „Serien“ in Bronze, Silber und Gold. Für die Bronze-Tour sind die Anforderungen zweimal in Klasse L gehalten. Die daraus resultierenden 40 besten Reiter treten zum Finale in Klasse M* an. Die Reiter der Silber-Tour müssen schon mehr bringen: Zwei M-Springen stehen vor dem Start „Silber“ in Klasse S mit Stechen. Den Höhe-

01. August 2011

Seite 10

punkt bringt die Gold-Tour, bestehend aus zwei Springen der Klasse S* und dem Großen Preis der Sparkasse Pforzheim Calw in Klasse S** mit Stechen. Hier gibt es allein 4.000 Euro zu gewinnen. Rund 13.000 Euro stehen für das Turnier an Preisgeld zur Verfügung.

Das Dressurturnier des Vereins findet eine Woche später statt und bietet neun Wettbewerbe. Höhepunkt ist dabei eine Dressur Klasse S*.

Kontakt: Ulrich Burger, Telefon 07045-549 o. 07045-2550

Waldachtal-Heiligenbronn: Viermal Klasse S

25.-28. August 2011

Waldachtal-Heiligenbronn. Die Reitanlage Kloster Heiligenbronn ist Schauplatz eines Springturniers, veranstaltet vom Reitclub Heiligenbronn. 20 Wettbewerbe stehen auf dem Programm. Dreimal starten die Reiter dabei in Klasse S* bevor es zum höchstdotierten Wettbewerb kommt, einem Springen Klasse S** mit Stechen. Die Veranstalter haben dafür 3.000 Euro zur Verfügung gestellt. Insgesamt kommt der Preisgeldtopf auf rund 11.000 Euro.

Kontakt: Petra Schramm-Dussle, Telefon: 07443-27507 o. -27508

Weilheim/Teck: 40 Jahre Turnier – ein Reitverein lebt

26.-28. August 2011

Weilheim/Teck. Ein 40-jähriges Jubiläum muss zünftig gefeiert werden. So geschieht es Ende August beim Reit- und Fahrverein Weilheim/Teck. Das Turnier unter Leitung von Frank Reutter, dem Präsidenten des Württembergischen Pferdesportverbandes, hat denn auch ein entsprechendes Programm vorzuweisen: Das Springturnier mit seinen 12 Wettbewerben beginnt mit Klasse L und steigert sich auf vier Springen der Klasse S*, das Hauptspringen wird im Stechen entschieden. Rund 12.000 Euro stehen insgesamt an Preisgeld zur Verfügung.

Kontakt: Frank Reutter, Telefon: 07153-971139

01. August 2011

Seite 11

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

SPRINGEN/DRESSUR

Gundelfingen
12.-14. Aug. 2011

Meisterschaft Reiterring Breisgau-Kaiserstuhl
Dressur bis Klasse S*; Springen
Kont: Roland Löffler, Tel. 0761-47810742

Heimsheim
12.-14. Aug. 2011

Springen bis Klasse S*; Dressur
mit Barockpferde-Cup
Kont: Karin Schwab, Tel. 0172-3275819

Remchingen-Wilferdingen
12.-14. Aug. 2011

Dressurfestival bis Klasse S und St. Georg Special*
Kont: Marion Baumgartner, Tel. 0172-7342221

Tettngang
12.-14. Aug. 2011

Springen bis Klasse S; Fahren-Geländehindernisse
Zweispänner Klasse M
Kont: Ralf Oßwald, Tel. 0174-3775557

Ellwangen-Killingen
18.-21. Aug. 2011

Springen bis Klasse S*; Fahren-Geländehindernisse
Pony-Vierspänner Klasse S
Kont: Mario Walter, Tel. 0173-6651206

Herrenberg-Gültstein
19.-21. Aug. 2011

Springen bis Klasse S*;
Kont: Bianca Groß, Tel. 0176-24926487

Kraichtal-Unterwördisheim
19.-21. Aug. 2011

Springen bis Klasse S*;
Kont: Andreas Seidenzahl, Tel. 06754-963340

Rosenfeld-Isingen
19.-21. Aug. 2011

Springen bis Klasse S*; Dressur
Kont: Hans Dussler, Tel. 0171-8516270

Bad Krozingen
26.-28. Aug. 2011

Springen bis Klasse S*;
Kont: Claudia Greiner, Tel. 0172-7384405

Heidelsheim
2.-4. Sept. 2011

Springen bis Klasse S*; Dressur
Kont: Claudia Sachs, Tel. 0171-7882853

Heidenheim-Aufhausen
2.-4. Sept. 2011

Springen bis Klasse S*, Dressur
Kont: Gudrun Junginger, Tel. 0152-29233786

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. August 2011

Seite 12

VIELSEITIGKEIT

Biberach-Ringschnait
4. Sept. 2011

Vielseitigkeit Klasse A
Kont: Roswitha Stark, Tel. 07352-923822

FAHREN

Ammerbuch
6.-7. Aug. 2011

Ein- und Zweispänner Pferde und Ponys mit BW-Jugendcup
Kont: Klaus Häußler, Tel. 07034-251139

Schwanau-Ottenheim
5.-7. Aug. 2011

Badische Meisterschaften der Fahrer/Pferde/Pony
Ein- und Zweispänner
Kont: Bernd Hamm, Tel: 07824/47204

Bretzfeld
27.-28. Aug. 2011

Ein- und Zweispänner Pferde und Ponys
Kont: Günther Wieland, Tel. 07946-1322

VIERKAMPF

Pfullendorf
13.-14. Aug. 2011

Vierkampf (Laufen, Schwimmen, Dressur, Springen)
Kont: Jürgen Pfeifer, Tel. 0171-8283601

Schopfheim-Tannenhof
13.-14. Aug. 2011

Vierkampf (Laufen, Schwimmen, Dressur, Springen)
Meisterschaft Südbaden und Reiterrings Oberrhein
Kont: Hans Klemm, Tel. 07622-2537 oder -4555

01. August 2011

Seite 13

TURNIERVORSCHAU für September 2011

Bietigheim-Bissingen: Es geht schon Richtung Stuttgart

2.-4. September 2011

Bietigheim-Bissingen. Es ist schon eine Tradition, dass beim Springturnier in Bietigheim-Bissingen eine Qualifikation zum Hallenchampionat der BW-Bank ausgetragen wird. Das Hallenchampionat entscheidet sich allerdings erst in Stuttgart, wenn dort das große Internationale Turnier Stuttgart German Masters läuft. Zwei weitere Qualifikationen zum European Youngster Cup und zur German Horse Pellets Tour wurden ausgeschrieben.

Was steckt alles drin, wo Bietigheim-Bissingen draufsteht? 18 Springwettbewerbe! Davon sind allein elf Springen in Klasse S ausgeschrieben. Der Große Preis der Stadt Bietigheim-Bissingen gehört ebenfalls zur Tradition des Turniers und ist ein Springen Klasse S*** mit Siegrunde. 10 000 Euro stehen dafür als Preisgeld zur Verfügung. Die Qualifikation zum Hallenchampionat wurde mit 7 000 Euro „unterfüttert“. Alle anderen Springen sind ebenfalls gut dotiert. Ein Zuschauermagnet wird auch das Mächtigkeitsspringen sein, das für gehörigen Nervenkitzel sorgen wird. Dafür sind 3.000 Euro eingeplant. Insgesamt gibt es rund 44.000 Euro Preisgeld.

Kontakt: Stephanie Großmann, Tel. 0175-6880821; Klaus Dietrich mardie@online.de

Meißenheim: Landesjugendturnier Vierkampf, Vielseitigkeit, Western, Fahren

2.-4. September 2011

Meißenheim. Einmal mehr ist Meißenheim Standort des Landesjugendturniers. Vier Disziplinen werden hier abgefragt. Im Vierkampf messen sich die Jugendlichen nicht nur im Reiten (Dressur/Springen) sondern auch im Schwimmen und Laufen. Die Springreiter – ob auf Pferden oder Ponys – haben 12 Wettbewerbe zur Auswahl von Klasse A bis M*. Auch die Dressurreiter sollen ihr Können beweisen und können bei 17 Wettbewerben die jeweils passenden auswählen. Für die Vielseitigkeitsreiter heißt es entweder melden für Klasse E oder A, außerdem gibt es noch zwei gesonderte Geländeritte. Als vierte Disziplin ist das Fahren gefragt. Der Nachwuchs soll hier eine Chance bekommen, denn die Fahrer sind 1990 geboren oder gar jünger. Die Einspannerfahrer haben die Chance, drei Wettbewerbe zu belegen. Für die Westernreiter ist die „EWU“ zuständig, die Erste Westernreiter Union Baden-Württemberg, die die passenden Aufgaben für die zwei Wettbewerbe zusammenstellt.

Kontakt: Meinrad Kopf, Telefon: 07808-9144700

01. August 2011

Seite 14

Donaueschingen: Großturnier am Ende der Grünen Saison

22.-25. September 2011

Donaueschingen. Eines steht schon fest: Beim 55. Int. S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturnier wird ein Reiter aus Baden-Württemberg besonders herzlich begrüßt werden, wenn er auf den Springplatz einreitet: Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen darf dann eine Begrüßung genießen, die es selten so geben wird: Der Berufsreiter aus Südbaden hat nämlich erst kürzlich seinen Ruf als hervorragender Reiter bestätigt. Beim CHIO in Aachen durfte er zum ersten Male in seiner Karriere starten. Wer vor Ort war oder seine Ritte im Fernsehen verfolgte, dem stockte gelegentlich der Atem, weil Drehers erster Auftritt alle in Staunen versetzte. Der Südbadener ritt wie der Teufel und zeigte kaum Respekt vor den hohen Hindernissen, vor allem aber nicht vor den Konkurrenten mit Weltruhm. Fehlerfrei! hieß es zum Beispiel in der ersten Runde im Großen Preis von Aachen. Sensationell hatte Hans-Dieter Dreher seinen 10-jährigen Hengst *Magnus Romeo* über die Hindernisse gesteuert. In Aachen war Dreher zudem zweimal in Youngster-Prüfungen siegreich und sogar Zweiter im Preis von Nordrhein-Westfalen, der mit 60.000 Euro dotiert ist. Im Großen Preis von Aachen war Dreher trotz Fehlern im zweiten Umlauf gut platziert und sicherte sich noch 4500 Euro Prämie. Zuvor schon deutete Dreher seine Klasse an in Pialotto, Spanien, in Mannheim und Wiesbaden. Bei der Deutschen Meisterschaft in Wiesbaden siegte er in der zweiten Wertungsprüfung. Hans-Dieter Dreher wird Gast sein bei der ersten Pressekonferenz des Donaueschinger Turniers am 09. August 2011 (11.00 Uhr, Donaueschingen, Konferenzbereich der Sparkasse Schwarzwald-Baar, Donaueschingen).

51 Wettbewerbe stehen auf dem Programm

Das Turnier selbst ist wie immer umfangreich: 51 Wettbewerbe stehen auf dem Programm. Insgesamt werden rund 170 000 Euro an Preisgeld ausgewiesen. Die Springreiter und Dressurreiter sowie die Vierspanner-Fahrer mit Pferden und Ponys kommen dabei voll auf ihre Kosten, erst recht die Zuschauer, die einmal mehr internationalen Pferdesport erleben werden.

Damit auch die „heimatnahen“ Reiter eingebunden werden können, gibt es einen „Baar-Mannschafts-Cup“ in Klasse A** sowie eine Dressur-Kür für Vereinsmannschaften. Darüber hinaus werden junge Pferde für den Nürnberger Burgpokal in zwei Dressuren St. Georg Special* vorgestellt. Junge Reiter treten darüber hinaus in einem Wettbewerb St. Georg S* sowie in einer Dressur Klasse S* an.

Kontakt: ESCON-MARKETING GMBH, Niklas Droste,
Telefon: 04473-9411-140, Fax: 04473-9411-149,
presse@escon-marketing.de www.escon-marketing.de

01. August 2011

Seite 15

NACHGEREICHT

Vivien Niemann gewann bei Europameisterschaft zweimal Gold

Mannheim. Vivien Niemann aus Mannheim gehörte zum erfolgreichen Dressur-Team der deutschen Junioren, das bei der Europameisterschaft (21. bis 24. Juli 2011) in Broholm/DEN die Mannschaftswertung der Junioren gewann. Vivien Niemann ritt mit *Cipollini*. Dem Gold-Team gehörte Pia-Katharina Voigtländer aus Berlin an sowie Jonas Schmitz-Heinen aus Wermelskirchen und Lena Schütte aus Gyhum. Silber errang Dänemark, Bronze ging an die Niederlande.

In der Einzelwertung setzte sich Vivien Niemann mit ihrem Pferd *Cipollini* und 75,158 Prozent durch und errang die Goldmedaille. Silber sicherte sich Pia-Katharina Voigtländer aus Berlin mit *Laetitian R* und 72,842 Prozent vor der Dänin Anna Zibrandtsen mit *Capriciella* und 72,579 Prozent.

Michael Brauchles Vierspänner zweimal auf Platz drei

Lauchheim. Die Deutsche Meisterschaft der Vierspänner (21. bis 24. Juli 2011) in Riesenbeck endete für Michael Brauchle aus Lauchheim mit der Bronzemedaille. Mit 149,56 Minuspunkten lag er nur wenige Punkte hinter dem Sieger Georg von Stein aus Modautal (140,18) und Rainer Duen, Friesoythe, (146,15). Beim Internationalen Fahrerby der Vierspänner sicherte sich Brauchle ebenfalls Platz drei hinter Chester C. Weber (USA) und Georg von Stein, Modautal.

Bühlmeyer und Degele reiten beim Bundesnachwuchschampionat

Sindelfingen/Schorndorf. Die Teilnehmer für das Bundesnachwuchschampionat Dressur stehen fest. Das Bundesnachwuchschampionat findet im Rahmen der Deutschen Jugendmeisterschaften in Freudenberg (19. bis 21. August 2011) statt. Aus Baden-Württemberg nominiert wurden Katharina Bühlmeyer aus Sindelfingen mit *Roadster* und Sandra Degele aus Schorndorf mit *Fairplay*.

01. August 2011

Seite 16

Theresa-Sophie Bresch und Torben Jacobs starten bei Voltigier-EM

Tübingen/Delmenhorst. Im Anschluss an die Voltigierwettbewerbe des CHIO in Aachen hat der Disziplinbeirat Voltigieren des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) die deutschen Teilnehmer für die Europameisterschaften in Le Mans (16. bis 21. August 2011) nominiert. Für Baden-Württemberg starten im Pas-de-Deux-Wettbewerb Theresa-Sophie Bresch und Torben Jacobs aus Tübingen bzw. Delmenhorst mit *Cyrano*. Longenführerin wird Doris Marquart sein.

Jenny Stemke für Jugend-EM im Orientierungsreiten nominiert

Oberndorf. Nach der letzten Sichtung in Dörth-Hungenroth wurden die Reiter für die Europameisterschaften der Junioren/Jungen Reiter im Orientierungsreiten in Schönau/Österreich (2. bis 4. September 2011) nominiert. Unter ihnen ist auch die Baden-Württembergerin Jenny Stemke aus Oberndorf mit *Quirrin*.

Leonie Krieg holt EM-Silber im Team, Niklas Krieg auf Rang sieben

Villingen-Schwenningen. Bei den Europameisterschaften Springen Children/Junioren/Junge Reiter Anfang Juli 2011 in Comporta, Portugal, kam das deutsche Junioren-Team auf Rang sieben. Mit dabei war Niklas Krieg aus Villingen-Schwenningen mit seinem Pferd *Panama*. Gold ging an Italien, Silber gewann Dänemark, Bronze sicherte sich Norwegen. In der Children-Einzelwertung ritt Leonie Krieg mit *Quiloo du Tillard* auf Platz 13. Gold sicherte sich dabei Norwegen vor Frankreich und Belgien. Das Children-Team mit Leonie Krieg errang allerdings die Silbermedaille hinter Irland und vor Großbritannien.

Michael Jung erfolgreich in Aachen und England

Horb. Beim Greenwich Park Eventing Invitational (CIC**) Anfang Juli in London wurde Michael Jung aus Horb mit *River of Joy* Zweiter hinter Piggy French und vor Pippa Funnell, beide aus Großbritannien. In Aachen gelang ihm dagegen beim CHIO ein Startzielsieg mit seinem Weltmeisterpferd *Weidfaunprofi's Sam FBW*. Das allerdings reichte nicht aus, um die

01. August 2011

Seite 17

deutsche Mannschaft an die Spitze zu führen. Im Nationenpreis wurden die Engländer Sieger, Deutschland landete auf Platz fünf. Jung kommentierte seinen Erfolg in Aachen so: „Ich kann immer wieder nur Danke sagen, dass ich ein Pferd wie Sam reiten darf.“

Hans-Dieter Dreher ließ in Aachen Baden-Württembergs Fahne flattern

Eimeldingen/Aachen. Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen, Berufsreiter aus Südbaden, hat in Aachen seinen Ruf als hervorragender Reiter bestätigt. Beim CHIO in Aachen durfte er zum ersten Male in seiner Karriere starten und war im Feld der Springreiter der einzige aus Baden-Württemberg. Wer vor Ort war oder seine Ritte im Fernsehen verfolgte, dem stockte gelegentlich der Atem, weil Drehers erster Auftritt alle in Staunen versetzte. Der Südbadener ritt wie der Teufel und zeigte kaum Respekt vor den hohen Hindernissen, vor allem aber nicht vor den Konkurrenten mit Weltruhm. Fehlerfrei! hieß es zum Beispiel in der ersten Runde im Großen Preis von Aachen. Sensationell hatte Hans-Dieter Dreher seinen 10-jährigen Hengst *Magnus Romeo* über die Hindernisse gesteuert. Im Großen Preis war Dreher trotz Fehlern im zweiten Umlauf gut platziert und sicherte sich noch 4.500 Euro Prämie. Außerdem war Dreher zweimal in Youngster-Prüfungen siegreich (2.300 €) und sogar Zweiter im Preis von Nordrhein-Westfalen. Dreher bekam hier 12.000 Euro. Neben der Aufmerksamkeit und Anerkennung, die Dreher als Baden-Württemberger Reiter auf sich zog, wurde ihm also die Reise nach Aachen finanziell recht schön versüßt. Zuvor schon deutete Dreher seine Klasse in Pialotto, Spanien, in Mannheim und Wiesbaden an. Bei der Deutschen Meisterschaft in Wiesbaden siegte er in der zweiten Wertungsprüfung.

01. August 2011

Seite 18

IM STENOGRAMM

Para-Equestrian: Alina Rosenberg aus Konstanz reitet für Deutschland

Konstanz. Die Teilnehmer für die Europameisterschaften der Reiter mit Behinderungen vom 1. bis 4. September 2011 in Moorsele/BEL stehen fest: Hannelore Brenner aus Wachenheim mit *Woman of the World* (Grade III), Britta Näpel, Wonsheim, mit *Aquilina* (Grade II), Alina Rosenberg, Konstanz, mit *Magellan* (Grade I b), Dr. Angelika Trabert, Dreieich, mit *Ariva-Avanti* (Grade II) und Lena Weifen, Bösel, mit *Don Turner* (Grade IV). Reservist ist Steffen Zeibig, Arnsdorf, mit *Waldemar* (Grade III).

Goldene Schärpe: Baden-Württemberg Dritter

Trossingen/Gunningen/Erbach-Dellmensingen/Ditzingen/Durlangen. Die „Goldene Schärpe“ in der Kategorie „Pferde“ sicherte sich nach 2010 zum zweiten Mal der Landesverband Hannover. Platz zwei ging an die Mannschaft Westfalen III. Die Bronzemedaille errang das baden-württembergische Quintett. Austragungsort der Goldenen Schärpe war Engersen in Sachsen-Anhalt.

Für die Westfalen punktete u. a. Jana Ottensmeier mit dem 20-jährigen *Clichy* und der Tagesbestnote von 9,0 im Springen. Sie errang Silber in der Einzelwertung. Allerdings musste sie ihren Spitzenplatz im Springen mit einer Reiterin aus Baden-Württemberg teilen: die knapp elfjährige Helen Hoffmann aus Trossingen war mit *Walome* gut geritten und trug damit auch zum dritten Platz des Teams Baden-Württemberg bei, dem außerdem Lisa Rensch aus Gunningen mit *Pilot Lady* angehörten sowie Julia Scherer aus Erbach-Dellmensingen mit *FBW Estelle*, Leonie Paul aus Ditzingen mit *Zwiebel-Zwo* sowie Jan Matthias aus Durlangen mit *Manko*.

01. August 2011

Seite 19

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Ergebnisse: 24. Baden-Württembergische Meisterschaften in Schutterwald

Schutterwald. Die Baden-Württembergischen Meisterschaften der Dressur- und Springreiter sowie der Voltigierer (14.-17. Juli 2011) hatten auf der Reitanlage des Reitervereins Schutterwald einmal mehr „eine Heimat“ vorgefunden, die eine solche Bezeichnung verdient. Alle Kommentare, vor allem aber auch aktiver Reiter waren sich über diesen Turnierplatz und die Organisation einig: Ein tolles Turnier, bei dem sich die Veranstalter so richtig ins Zeug legten, um dem Wochenende nicht nur sportliche Akzente zu geben. Auch das „Drumherum“ der Rahmenveranstaltungen sei mit viel Hingabe und Freundlichkeit zu einem Erlebnis geworden. Wer soviel Lob erfährt, der weiß, dass seine Arbeit anerkannt, mehr noch, sehr geschätzt wird. Damit aber bestätigt sich auch die Strategie des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg, diese Meisterschaften seit Jahren und hoffentlich auch auf viele Jahre hinaus an diesem Ort zu belassen. Die Schutterwalder Turnierleute haben zwar damit eine Menge Arbeit, manche Sorge auch wegen des Regens, der sich schon öfter heftig über das Turnier ergoss, aber sie haben immer wieder bewiesen, dass sie die richtigen Leute am richtigen Ort sind. Die Reiter und Voltigierer werden es ihnen danken!

Ein besonderes Ereignis lief parallel zum Turnier: Die Schutterwalder Bürger hatten an diesem Wochenende einen neuen Bürgermeister zu wählen. Das taten sie denn auch und sorgten gleich für ein Endergebnis. Bei einer Wahlbeteiligung von 63,33 Prozent (aus 5.730 Wahlbürgern = 3.629 Wähler) ging Martin Holschuh gegen drei Mitbewerber mit 44,74 Prozent (1.620 Stimmen) als Sieger hervor und wird am 1. Oktober 2011 sein Amt antreten. Dem künftigen Bürgermeister zu Ehren zapfte Vereinsvorstand Reiner Oswald nach der Meisterehrung eigenhändig ein Bier.

Die Meisterschaften brachten folgende neue Titelträger hervor:

Im **Championat Gruppen-Voltigieren** siegte die Voltigier-Abteilung des SV 1967 Harpoldingen mit ihrem Pferd *High Tower* und Longenführerin Andrea Hämmerle. Silber errangen die Voltigierer des RFV Welzheim mit *Caddy* und Sabine Leutz an der Longe. Die Bronzemedaille bekamen die Sportler des Voltigiervereins Bad Friedrichshall mit *Lintas Ass* und Longenführerin Hannelore Leiser.

Die **Meisterschaft der Gruppen-Voltigierer** sicherte sich das Team Masterhorse Leonberg mit *Leon* und Longenführer Wolfgang Renz, die Silbermedaille der Pegasus Voltigier- und Reitverein Mühlacker mit *Captain Cirk* und Longenführerin Verena Fiess. Bronze errang der Voltigierverein Bad Friedrichshall mit seinem Team 1 und *Alando* sowie Longenführerin Hannelore Leiser.

01. August 2011

Seite 20

Die **Meisterschaft Junior Gruppen-Voltigieren** hat folgende Ergebnisse: Gold holte der VoltV Bad Friedrichshall mit *Athos* und Longenführerin Hannelore Leiser vor Pegasus VRV Mühlacker mit *Nexter* und Longenführerin Julia Schubert. Bronze errang der Reitverein Aichwald mit *Cartago* und Longenführerin Simone Weinberger.

In der **Meisterschaft Senior-Einzelvoltigieren** errang Theresa-Sophie Bresch vom Pferdesportverein Schloss Roseck in Unterjesingen mit *Cyrano* und Longenführerin Doris Marquart die Goldmedaille. Silber sicherte sich Michaela Herzog vom VOPS Neubulach mit *El Gaucho* und Longenführer Björn Ahsbahs. Anja Traub vom Reit- und Fahrverein Krumbach erhielt die Bronzemedaille; sie trug ihren Part auf dem Pferd *Philipp* vor und hatte ihre Vereinskameradin Martina Fröhlich als Longenführerin.

Bei der **Meisterschaft Junior Einzelvoltigieren** gewann Jenny Spillmann aus Zöbingen Gold mit *Regent* und Longenführerin Andrea Blatz. Silber holte Isabel Lange aus Leonberg mit *Leon* und Longenführer Wolfgang Renz. Die Bronzemedaille bekam Lisa Blankenhorn aus Bad Friedrichshall umgehängt; sie trat an mit *Alando* und Longenführerin Hannelore Leiser.

Theresa-Sophie Bresch und Torben Jacobs aus Unterjesingen sicherten sich mit *Cyrano* und Longenführerin Doris Marquart die **Meisterschaft im Doppelvoltigieren**. Silber errangen Lisa Madlener und Jessika Olbrich vom Reit- und Fahrverein Bad Wurzach mit *Maija*, die von Doris Mühlshlegel an der Longe geleitet wurde. Bronze errangen Lisa Blankenhorn und Jule Roth aus Bad Friedrichshall mit *Alando* und Longenführerin Hannelore Leiser.

Im **Springen Championat Junioren** gab es folgende Ergebnisse: Gold errang Lara Walter aus Lauda mit *Celentano* vor Kim Carolin Müller aus Fischbach mit *Miel* und Lara Bühler von der Pferdesportgemeinschaft Sonnenhof, Murr, mit *Cadiz B*.

Das **Springen Children** bescherte Mona Bucher aus Berwangen mit Little Gun den Sieg. Silber errang Leonie Krieg aus Villingen-Schwenningen mit *A l'Amour*; Bronze erreichte Gloria Sophie Mager aus Ailingen mit *Condoleezza Rice*.

Sönke Aldinger aus Bad Saulgau-Boms gewann den Meistertitel im **Springen der Ponyreiter** mit *Connection D* vor Nico Leber aus Wiesental-Steinen mit *Julchen* und Sina Urban aus Schriesheim mit *Viala*.

Den Titel im **Springen der Junioren** gewann Julius Ehinger aus Riesbürg mit *Abbylane*. Silber gewann Katja Volz aus Hüttental mit *Coco* vor Bronzemedailleengewinner Maximilian Ertz aus Mannheim-Neckarau mit *Clever*.

01. August 2011

Seite 21

Meister der **Jungen Reiter im Springen** wurde Thomas Teufel aus Altenheim mit *Lancetto*. Silber holte Marcel Marschall aus Altheim mit *Undercontract*. Die Bronzemedaille bekam Anke Kübler aus Heiligenbronn mit *Corrida*.

Siegerin der **Springreiter Reiter/Senioren/Damen** wurde Julia Rode aus Lahr mit *Crocodile Dundee* vor Barbara Steuer-Collee aus Alpirsbach-Rötenbach mit *Cent-Man* und Lara Schmieder vom Reiterverein Mannheim mit *Carry On*.

Meister bei den **Herren/Springen Reiter/Senioren** wurde zum zweiten Male in seiner Karriere Armin Schäfer vom Reiterverein Mannheim mit *Walerio*. Silber erhielt Markus Kölz vom RFG Burkhardtshof in Waiblingen mit *Graf Gandalf*, die Bronzemedaille Andy Candin aus Niederstotzingen, der *Carlo* gesattelt hatte.

Das **Dressur Championat Junioren** gewann Sandra Degele aus Schorndorf mit ihrem Pferd *Fairplay* vor Pia Schricks vom Reitsportzentrum Hohenzollern Balingen mit *Darling*. Bronze errang Fabienne Schlösser aus Berg, die mit *Paulina* für Meckenbeuren-Madenreute reitet.

Die Siegerin der **Dressurreiter Pony** heißt Leonie Laier aus Reilingen; sie hatte *Duty Free* gesattelt. Silber errang Ann-Kathrin Lindner aus Ilsfeld mit *Brantops Golden Candy*. Die Bronzemedaille bekam Marcella Geiger aus Zaisenhausen mit *Dancer*.

Annabel Ebner aus Riedheim siegte mit *Well-Done* in der **Meisterschaft der Dressur Junioren**. Silber sicherte sich Viola Wilhelm aus Leonberg mit *Shakira* vor Bronze-Gewinnerin Julia Ellwanger aus Mosbach mit *Dela*.

Der Titel in der **Dressur Junge Reiter** ging an Anna-Lisa Handte aus Allensbach mit *Dancing Fox*. Die Silbermedaille holte sich Stephanie Krüger aus Leonberg mit *First Moment*; Bronze errang Maximiliane Willems aus Stuttgart-Möhringen mit *Cayenne*.

Gespannt verfolgten die Zuschauer in Schutterwald die **Meisterschaft der Dressur Reiter/Senioren**. Hier sicherte sich Martin Schaudt aus Onstmettingen mit *Despino* Gold bei den Herren, Gold der Damen gewann Martina Steisslinger aus Böblingen mit *Weneziano*. Die Silbermedaille wurde Hans-Peter Bauer aus Steinenbronn umgehängt; er hatte *Masterhorse Wambo B* gesattelt. Über die Bronzemedaille durfte sich Julia Beckfeld aus Walldorf mit *Appearance* freuen.

01. August 2011

Seite 22

NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG

Kooperation zur Sicherheit im Gespannfahren

Kornwestheim/Marbach. Am 27. Juli 2011 wurde das neue Kooperationsprojekt zwischen dem Württembergischen Pferdesportverband (WPSV), dem Haupt- und Landgestüt Marbach und der Verwaltungsberufsgenossenschaft (vbg) unter Dach und Fach gebracht. Ab 2012 bieten der WPSV und die Verwaltungsberufsgenossenschaft im Haupt- und Landgestüt Marbach gemeinsame Seminare für Sicherheit beim Gespannfahren an. Im kommenden Jahr wird mit zwei Seminaren gestartet, in den Folgejahren sollen es noch mehr gemeinsame Projekte geben. Bisher wurden diese Seminare der Verwaltungsberufsgenossenschaft für die Fahrer nur in Kooperation mit den Gestüten Neustadt/Dosse, Moritzburg und dem Fahrstall der Warsteiner Brauerei angeboten. Viele Fahrer aus dem Süden scheuten die weite Anreise. Nun finden diese Seminare auch in Baden-Württemberg statt. Die ersten Seminare gibt es vom 17.-19. März 2012 und vom 7.-9. September 2012. Weitere Informationen zu den Seminaren und deren Inhalte gibt es bei der Geschäftsstelle des WPSV.

Kontakt: Württembergischer Pferdesportverband (WPSV),
Gabriele Knisel-Eberhard, Telefon: 07154-8328-30; Mail: knisel@wpsv.de

01. August 2011

Seite 23

NACHRICHTEN AUS NORDBADEN

Waghäusel-Wiesental: Nordbadische Meisterschaften Dressur und Springen

5.-7. August 2011

Waghäusel-Wiesental. Die Nordbadischen Meisterschaften der Spring- und Dressurreiter sowie das Nachwuchschampionat Nordbaden finden in diesem Jahr auf der Reitanlage des RFPZV Wiesental bei Waghäusel statt. Die Springreiter haben ein Programm über 13 Wettbewerbe. Darunter befinden sich auch drei Springen der Klasse S: ein Barriere-Springen sowie die zwei Wertungen für die Nordbadische Meisterschaft der Reiter/Senioren. Die Jungen Reiter messen sich in Klasse M* bzw. M**, die Junioren treten in Klasse L an. Jeweils zwei Wettbewerbe sind für die Meisterschaft zu reiten. Das Nachwuchschampionat ist in Klasse A ausgeschrieben.

Ähnliches gilt für die Dressurreiter: Die Reiter/Senioren treten zunächst in Klasse M** an, um dann in Klasse S* ihren Meister zu finden. Die Jungen Reiter starten in Klasse M* bzw. M**, während für die Junioren zwei Wettbewerbe in Klasse L ausgeschrieben wurden. Auch der Nachwuchs muss ran im Dressur-Championat und zwar über zwei Wettbewerbe der Klasse A.

Kontakt: Wolfgang Wittmer, Telefon: 0172-6360029

01. August 2011

Seite 24

NACHRICHTEN AUS SÜDBADEN

Schwanau-Ottenheim: Badische Meisterschaften der Fahrer

5.-7. August 2011

Schwanau-Ottenheim. Der südbadische Reit- und Fahrverein Ottenheim richtet in diesem Jahr die Meisterschaft der badischen Fahrer aus. Eingeladen sind hierzu die Ein- und Zweispännerfahrer mit Pferden und Ponys. Die Sportler müssen mit ihren vierbeinigen Partnern drei Disziplinen bewältigen: Eingangs steht die Dressur im Vordergrund, gefolgt von Geländefahrten mit Hindernissen. Den Abschluss bildet das „Kegelfahren“ auf dem Platz, wo es gilt, möglichst wenige Fehler bei den Hindernissen zu machen. Hier sind die Hindernisse so gestaltet, dass sie den Fahrspuren der Kutschen angelehnt werden. Fehler zeigen sich dann, wenn Tennisbälle oder Hindernisteile zu Boden fallen. Die Zeit spielt hier natürlich eine große Rolle, was diesen Wettkämpfen einen besonderen Reiz gibt.

Kontakt: Bernd Hamm, Tel: 07824/47204; o. Turnierleitung Tel. 0170-2011292

01. August 2011

Seite 25

BREITENSORT REITEN UND FAHREN

Ellwangen freut sich 2014 auf das 6. Bundespferdefestival

Ellwangen. Am 30. Juni 2011 gab Thomas Ungruhe, Leiter der Abteilung Breitensport bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) in Warendorf, grünes Licht für das sechste Bundespferdefestival im Jahr 2014 in Ellwangen und damit die offizielle Zusage der FN für die „inoffizielle Deutsche Meisterschaft im Breitensport“. Im Jahr der 1250-Jahr-Feier haben die Stadt Ellwangen, der Pferdesport und die Pferdezucht im Lande ein weiteres Highlight im „Magischen Dreieck“ auf der Ostalb. Das Bundespferdefestival findet damit erstmalig in Baden-Württemberg statt. In einem Gemeinschaftsprojekt werden sich die Stadt Ellwangen, die Vereine im Pferdesportkreis Ostalb und der Württembergische Pferdesportverband um die Organisation der Veranstaltung kümmern. Veranstaltungsort ist das Gelände Schießwäsen, wo seit jeher im Januar der berühmte „Kalte Markt“ abgehalten wird. 2011 wird das fünfte Bundespferdefestival am 10. und 11. September 2011 in Bad Hersfeld in Hessen ausgerichtet.

Bundespferdefestival in Bad Hersfeld

9. bis 11. September 2011

Bad Hersfeld. Deutschlands Freizeitreiter treffen sich vom 9. bis 11. September 2011 in Bad Hersfeld zum fünften Bundespferdefestival. Das reiterliche Großereignis in den Fuldawiesen zählt zu den Höhepunkten im Jahr des 1275. Bestehens der Stadt. Gemeinsam mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung wird der Pferdesportverband Hessen zusammen mit dem Reitsportverein Fuldawiesen Bad Hersfeld die Mammutveranstaltung als Schaufenster des Breitensports ausrichten, das sich durch viel Spaß, Flair und viel Zeit mit Pferden auszeichnet. Die ganze Welt des Pferdesports mit über 60 Prüfungen auf elf Reitplätzen steht an drei Tagen auf dem Programm mit Wettbewerben im Reiten, Fahren, Voltigieren ... Ein großes Show- und ein attraktives Rahmenprogramm mit einer großen Finalparade runden das Festival ab. Von Einsteiger-Reitwettbewerben über Wettbewerbe für „Pferd und Hund“ bis hin zu Zuchtwettbewerben und Prüfungen im Wanderreiten ist die Angebotspalette der Veranstaltung so breit wie nie zuvor und spricht alle Pferdefreunde jeden Alters an. Mitmachen lohnt sich, denn die besten Teilnehmer des Festivals werden ausgezeichnet.

Eingebunden in das bunte Treiben sind die FN-Bundesschau Robustponys, die FN-Bundeshengstschau Welsh Ponys, das bundesweite Championat des Freizeitpferdes und -ponys, die Hessischen Meisterschaften im Wettplügen für Pferdegespanne und Holzrücken und das Bundesfinal Horse & Dog Trail Cup. Championate auf Bundes-, Länder- und Kreisreiterbundebene

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. August 2011

Seite 26

mit verschiedenen Prüfungen runden das bunte Programm ab. Besonders die Kreisreiterbünde aus Hessen sind hier gefordert, in den fünf Prüfungen Trail-Geländeparcours, Dressurreiterwettbewerb, Aktions- und Präzisionsparcours sowie einem Orientierungsritt ihr Können unter Beweis zu stellen.

Die Ausschreibung des Bundespferdefestivals steht allen Interessierten im Internet unter www.bundespferdefestival.de zur Verfügung. Sortiert nach verschiedenen Themenblöcken, angefangen von „ersten Gehversuchen“ bis hin zu Vielseitigkeit, Dressur, Voltigieren, Bogenschießen, Westernreiten, Springen, Gespanne, Wettbewerbe für Islandpferde und Distanzritte kann jeder übersichtlich seine Prüfungen aussuchen und sich umfassend informieren über die einzelnen Wettbewerbe, Nennung und Ansprechpartner.

Kontakt: PSV Hessen e.V. - Nina Weitzel, Tel: 02771/8034-11 nina.weitzel@psv-hessen.de
www.bundespferdefestival.de Presse: Barbara Horchler, presse@bpf2011.de, Tel. 02771/8034-0 www.fuldawiesen.de

01. August 2011

Seite 27

PFERDEZUCHTVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e. V.

Sandbrink: Vom Elitefohlen zum Körsieger und Landeschampion

Tübingen/Uhingen. Mit einer hervorragenden Vorstellung trabte der amtierende Süddeutsche Körsieger *Sandbrink* Anfang Juli unter Anna-Sophie Fiebelkorn zum Sieg beim Landeschampionat des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg in Tübingen. Vor großer Zuschauerkulisse zeigte sich *Sandbrink* souverän im Finale und erhielt im Galopp die Höchstnote 10,0! Dicht an dieser Marke lagen auch die beiden Fremdreiterinnen Stefanie Lempart und Bärbel Eppinger, die dem Rappen aus der Zucht von Sabine Reisenauer in Uhingen mit ihrer Note von 9,75 überragende Rittigkeit bescheinigten. Bereits in der Einlaufprüfung am Freitag galoppierte der schicke *San Amour*-Sohn in der Siegerehrung mit der goldenen Schleife an der Spitze, gefolgt von seinem Körkollegen, dem *Don Diamond*-Sohn *Denver* unter Nicola Haug.

Kontakt und Informationen über die Fohlenauktionen: www.suedpferde.de
Heike Blessing-Maurer, Tel. 0151-43112612 pferdvisuell@googlemail.com

01. August 2011

Seite 28

PFERDEZUCHT

Donzdorf: 25. Birkhof Fohlenchampionat

7. August 2011

Donzdorf. Vor 25 Jahren hatte Gestütschef Alfred Casper zum ersten Mal seine Züchter zum Fohlenchampionat nach Donzdorf eingeladen. Die Veranstaltung fand auf Anhieb viel Beachtung, war es doch eine der ersten „privaten“ Fohlenschauen bundesweit. Am 7. August 2011 lädt Familie Casper nun zum 25. Mal auf den Birkhof in Donzdorf ein, wo das Fohlenchampionat inzwischen zu einem großartigen Fest für Pferdefreunde geworden ist. Am ersten Augustwochenende reisen Züchter aus ganz Deutschland nach Donzdorf, um sich mit ihren Fohlen um die Ehrenpreise im Wert von rund 5 000 Euro zu bewerben.

Für interessierte Fohlenkäufer bietet das Championat mit seinen rund 150 Teilnehmern eine hervorragende Möglichkeit, den geeigneten Nachwuchsstar zu finden. Für die hohe Qualität der Champions wirbt aktuell *Birkhofs Dave FBW*. Der Denaro-Sohn aus der Zucht von Michaela Sterzer in Küps war 2003 Siegerfohlen in Donzdorf, Mitte Juni qualifizierte er sich auf der *Pferd International* in München für das Finale des Nürnberger Burgpokals in Frankfurt.

Im Blick der Pferdezüchter stehen am 7. August 2011 auch die ersten Jahrgänge des Süddeutschen Reservesiegers *Hot Spirit* von *Lord Leopold* und dem Holsteiner Prämienhengst *Contano*. Eine kleine Hengstpräsentation und die Vorstellung von Verkaufspferden läuten das große Finale der besten zehn Stut- und Hengstfohlen am späten Nachmittag ein. Die Zeiteinteilung ist auf www.gestuet-birkhof.com zu finden.

Tübingen: San Alfredo zum zweiten Mal Landeschampion

San Alfredo, vierjähriger Sohn des *Sir Alfred* aus einer Mutter von *Heraldik xx*, amtierender Süddeutscher Champion, wurde in Tübingen als Landeschampion der vierjährigen Reitpferde gekürt. Unter Sabina Schrödter glänzte der braune Wallach mit Noten im Trab von 9,5, Galopp 9,0 und Schritt 8,5. Die Fremdreiter vergaben in der Rittigkeit die Note 9,75. Züchter des zweifachen Landes- und Süddeutschen Champions ist Thomas Casper vom Gestüt Birkhof in Donzdorf, der auch Züchter der Vize-Championesse der dreijährigen Reitpferde ist, eine Tochter des *Don Diamond* aus einer Mutter von *Denaro*. Vorgestellt wurde die dunkelbraune Stute von Katrin Burger.

01. August 2011

Seite 29

Bei den dreijährigen Hengsten stellte Nicola Haug den im Januar gekörten *Denver* aus einer Mutter von *Heraldik xx* vor. In Hochform präsentierte sich der Dunkelbraune aus der Zucht von Klaus Metzler in Bodnegg in der Einlaufprüfung am Freitag und platzierte sich knapp hinter dem späteren Sieger auf Rang zwei. Im Finale am Sonntag glänzte *Denver* im Galopp mit einer 9,5 und belegte am Ende Rang vier.

Im Championat der vierjährigen Hengste stellte der Birkhof-Hengst *Köpenick* den Vize-Champion: Sein Sohn *Kentucky J* unter Karen Anett Pfeiffer stammt aus einer Mutter von *Traum-Boy*, Züchter ist Helmut Jäger aus Schrozberg.

Schwarz-goldenes Band für Meraldik

Das Schwarz-Goldene Band der sieben- und achtjährigen Dressurpferde aus der Landeszucht bekam *Meraldik* von *Münchhausen/Cale xx*. Züchter ist Thomas Casper vom Birkhof in Donzdorf, vorgestellt von Falk Stankus. Bei den fünfjährigen Dressurpferden verpasste Sabina Schrödter mit dem *Köpenick/Rotspon-Sohn Kir Royal* nur um ein Zehntel den Sieg. Der Fuchswallach aus der Zucht von Norbert Humpf in Lauchheim-Hülen qualifizierte sich mit der Endnote von 8,3 zudem für das Bundeschampionat der fünfjährigen Dressurpferde.

01. August 2011

Seite 30

WANDERN ZU PFERDE

Vereinsgründung: Wanderreiten in Oberschwaben bis zum Bodensee e. V.

Ravensburg/Weingarten/Tettngang. Seit rund zehn Jahren stehen im oberschwäbischen Landkreis Ravensburg zahlreiche Stationen für Wanderreiter zur Verfügung. Aus dem anfangs von PLENUM-Ravensburg und dem Bauernverband Allgäu-Oberschwaben unterstützten und von Martin Stellberger, Wanderreiter aus Weingarten, aufgebauten Wanderreitnetz „Wanderreiten in Oberschwaben“ entstand kürzlich ein eingetragener Verein: Um das Wanderreiten in der Region weiterzuentwickeln und um die ehrenamtliche Arbeit auf viele Schultern zu verteilen, war dieser Schritt notwendig geworden. Während des Gründungsverfahrens beschlossen die Mitglieder auf Vorschlag des neuen Vorsitzenden Josef Vetter aus Tettngang-Wiesertsweiler den Vereinsnamen zu ergänzen, um das Bodensee-Gebiet besser integrieren zu können, zumal damit auch eine Verbindung hinüber ins Hegau entstehen kann. Der Verein heißt nun „Wanderreiten in Oberschwaben bis zum Bodensee e.V.“ Manuela Mangold aus Kißlegg wurde zur zweiten Vorsitzenden gewählt, während Wolfgang Belm aus dem angrenzenden bayerischen Buchenberg die Finanzen betreuen wird. Derzeit stehen 27 Stationen bereit, Wanderreiter und Wanderfahrer aufzunehmen. Über die Internetseite www.wanderreiten-in-oberschwaben.de sind die aktuellen Informationen über die einzelnen Stationen zu erfahren.

Wanderreiten in Oberschwaben war vor zehn Jahren eines der ersten Netzwerke in Baden-Württemberg, das für Wanderreiter entstand. Inzwischen haben sich in verschiedenen Regionen des Landes weitere Netze entwickelt. Derzeit laufen unter der Federführung von „Wanderreiten im Hegau“ und in Zusammenarbeit mit PLENUM-Bodensee konkrete Vorbereitungen, alle Wanderreitervereine im Lande unter einen Internet-Hut zu bringen. Damit soll gewährleistet werden, dass die Informationen flächendeckend abrufbar sind. Außerdem sollen die Wanderreiter damit eine landesweite Plattform bekommen.

Kontakt: Josef Vetter, Tel. 07542-980599, mobil: 0160-4709526

seppi.vetter@googlemail.com

www.wanderreiten-in-oberschwaben.de

01. August 2011

Seite 31

LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald initiierte Wanderreitprojekt.

Calw/Freudenstadt. Zahlreiche Wanderreiter, Besucher und geladene Gäste feierten zusammen mit den Projektverantwortlichen bei schönem Wetter und einem tollen, vielseitigen Schauprogramm den Auftakt des LEADER-Projekts „Wanderreiten im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord“. Den Startschuss gab Dr. Klaus-Michael Rückert, Landrat von Freudenstadt, in seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender der LEADER-Aktionsgruppe und als Vorsitzender des Naturparks.

29 Betriebe bieten Unterkunft für Wanderreiter und Wanderfahrer

Mit dem von der LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald initiierten Wanderreitprojekt wurde ein neues und attraktives Naturerlebnis- und Freizeitangebot in der Region geschaffen. Insgesamt 29 Betriebe haben sich zu einem Netz von Wanderreitstationen zusammengeschlossen und bieten Kost und Logis für Pferd und Reiter an – eine Grundvoraussetzung für Wanderreiter bei der Wahl des Zielgebietes ihres Wanderritts. Die Unterkunftsmöglichkeiten sind breit gefächert: vom Heulager bis zum 4-Sterne-Hotel, so ist für jeden Geschmack etwas dabei. Die Betriebe liegen dabei so dicht beieinander, dass sie mit einem Tagesritt bequem erreichbar sind.

Das im Rahmen des LEADER-Projekts entwickelte Infopaket für Wanderreiter enthält neben einem Werbeflyer eine Übersichtskarte mit den Wanderreitstationen und möglichen Verbindungswegen sowie eine Wanderreitbroschüre. In der Broschüre finden sich allgemeine Informationen und Tipps sowie wichtige Hinweise zum Wanderreiten, zu den Wegege- und -verboten, detaillierte Beschreibungen der Wanderreitstationen sowie attraktive Tourenvorschläge.

Alle Informationen sowie eine interaktive Kartendarstellung mit GPS-Downloads sind auf der neuen Internetseite unter www.wanderreiten-nordschwarzwald.de abrufbar. So kann auch der Nordschwarzwald künftig vom Wanderreiten als Trend zum naturnahen Landschaftserlebnis profitieren. Die Wanderreitstationen erstrecken sich momentan über die Landkreise Calw und Freudenstadt, die das Projekt auch mitfinanzieren. Das Angebot soll jedoch unter dem Dach des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord auf den gesamten nördlichen und mittleren Schwarzwald ausgedehnt werden, um so die Anbindung zu den Wanderreitstationen im Südschwarzwald, aber auch zum Heckengäu zu erreichen. Mit der Gründung des Vereins „Wanderreiten im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord e.V.“ wurde hierfür der Grundstein gelegt.

Quelle/Kontakt: www.leader-nordschwarzwald.de www.wanderreiten-nordschwarzwald.de
Antonia Kaupp, 1. Vorsitzende, antoniakaupp@t-online.de

01. August 2011

Seite 32

REZENSIONS-TIPPS

FN-Verlag: Ein Koffer aus Warendorf - randvoll mit Freude am Pferd

Warendorf. Lernen aus dem Koffer? Ja, das geht. Diese Idee hatten schon viele, z. B. Unicef für Kinder in armen Ländern. Beim FN-Verlag griff man die Methode jetzt auf und entwickelte einen „Lehrmittelkoffer: Fairness und Ethik rund ums Pferd“. Darin enthalten sind zahlreiche Hilfsmittel, Unterlagen, Poster, Broschüren, Lesestoff, DVD und Spielpläne unter dem Motto: Pädagogische Hilfen und Tipps für die praktische Umsetzung.

Dahinter verbirgt sich ein klares Ziel: Die Deutsche Reiterliche Vereinigung hat eine Abteilung „Ausbildung und Jugend“. Diese entwickelt immer wieder neue Ideen, Wege und Anregungen für den Unterricht junger Menschen, die Umgang mit Pferden haben wollen. Jedoch: „Allgemeine Jugendarbeit im Pferdesport ist mehr als die wöchentliche Reitstunde oder die Teilnahme am Turnier. Vielmehr soll der Pferdesport die Möglichkeit der Persönlichkeitsentwicklung und die Übernahme von Verantwortung fördern. Kein Sport bietet mehr emotionale Nähe und Bindung zwischen Tier und Mensch als der Pferdesport.“ So ähnlich steht es im Begleitheft des Lehrmittelkoffers. Umgang mit Pferden heißt, dass die Jugendarbeit eine besondere Bedeutung hat. Sie muss ausgebaut werden.

Der Lernkoffer soll dazu beitragen, den Ausbildern und ihren Helfern die Ziele der Jugendarbeit leichter zu erreichen, zum Beispiel:

- Stärkung der Position der Jugend im Verein, denn eine aktive Jugend stärkt den Verein und dessen Zukunft
- Teamfähigkeit, Toleranz, soziales Miteinander, Gleichwertigkeit der Jugendlichen mit oder ohne eigenem Pferd
- Integration von Jugendlichen und Kindern, die durch ihre soziale Lebenssituation nur schwer Zugang zum Pferd und zur Gemeinschaft hätten
- Vermittlung von Freude am Pferd und Förderung des WIR-Gefühls im Verein.

Viel Hintergrundwissen

Der Lehrmittelkoffer bietet dem Ausbilder eine Menge Hintergrundwissen über die Vielfalt der Jugendarbeit. Dass das Pferd dabei eine große Rolle spielt, liegt auf der Hand. So mancher erfahrene Ausbilder weiß: „Das Pferd selbst ist *ein guter Pädagoge!*“ Wer diesem Gedanken Rechnung trägt, kann darauf vertrauen, dass junge Menschen tatsächlich auch von den Pferden erzogen werden, die sie betreuen, mit denen sie Umgang haben. Ein Pferd signalisiert unverkennbar, was es will oder nicht will. Es gibt zu erkennen, wer der Chef im Ring ist: Entweder das Pferd selbst, oder es anerkennt den Menschen als seinen „Boss“. Ein Mittelding

01. August 2011

Seite 33

gibt es eigentlich nicht. Ein Pferd handelt zudem immer wie ein Pferd und hat - aus seiner Sicht - damit auch Recht. Das ist der Ansatzpunkt einer wichtigen Erkenntnis für heutige junge Menschen, die nicht -wie früher einmal- von klein auf mit den Tieren der Landwirtschaft aufgewachsen sind und von daher schon viel über deren Eigenarten mitbekommen haben durch Vorbild und Beobachtung der Eltern, Mägde und Knechte. Die heutige Jugend ist städtisch geprägt und erlebt Tiere völlig anders: als Spielgeräte, als Wesen, die zu funktionieren haben - im schlechtesten Falle. Jedoch lernen Kinder sehr schnell, sich auf die Besonderheiten der Pferde einzulassen und einzustellen. Sie entwickeln sich im besten Falle zu respektablen Persönlichkeiten, die mit Pferden umzugehen wissen, ohne sie dabei falsch zu behandeln. Sie entwickeln sich so, dass das Pferd ihnen vertraut und sich auch unterordnet, so dass der Mensch zum „Bestimmer“ wird und das Pferd diesem folgt. Das braucht jedoch seine Zeit und dabei hilft der Lehrmittelkoffer in besonderer Weise.

Sponsoren und Persönliche Mitglieder unterstützen

Wer steht hinter der Idee des Koffers? Neben FN, FN-Verlag, FN-Aktion „Vorreiter Deutschland“ und der Deutschen Kreditbank (DKB) sind es vor allem die „PM“, die Persönlichen Mitglieder der FN, die das Projekt fördern. Die Vorsitzende der PM, Ruth Klimke aus Münster, sagt dazu: „Auch wenn Begriffe wie Ethik, Moral oder Werteerziehung nicht gerade im Mittelpunkt traditioneller Reit-, Fahr- oder Voltigierstunden stehen, so sind sie doch in der Erziehung kindlicher und jugendlicher Sportler von ganz immanenter Bedeutung. Wann, wenn nicht im Kindesalter, lassen sich bessere Grundlagen legen für ein „Richtig“ und „Falsch“ menschlichen Handelns? Der Pferdesport, und hier vor allem der Umgang des Menschen mit dem Pferd, bieten großartige Voraussetzungen, dies zu vermitteln und Jugendlichen auf ihrem Weg zu einer gefestigten Persönlichkeit zur Seite zu stehen. Die Arbeit der Trainer und Ausbilder im Pferdesport kann vor diesem Hintergrund gar nicht hoch genug anerkannt werden. Für uns als Persönliche Mitglieder ist es deshalb eine Ehre, das Projekt „Lehrmittelkoffer Fairness und Ethik rund ums Pferd“ sowohl ideell als auch finanziell zu unterstützen. Für die Zukunft unseres Sportes, für die Zukunft unserer Pferde und vor allem für die Zukunft unserer Kinder.“

Was nun steckt alles drin im Lehrmittelkoffer?

Die Broschüre „Fairness und Ethik“ befasst sich mit drei großen Themen: Werte und Tugenden – Stichworte für Ausbilder und Pferdesportler; Ethik-Fragen im praktischen Unterricht erarbeiten; Aktuelle Herausforderungen (Wie gehen Ausbilder mit Kindern um, die betroffen sind von Trennung in der Familie oder Mobbing, Anzeichen von Essstörungen oder Alkoholmissbrauch oder gar sexuellem Missbrauch zeigen.)

Der Hamburger Sportbund steuert ein Heft der Sportjugend bei mit dem Titel: Wie können wir Kinder und Jugendliche vor Über-griffen wirksam schützen? Unter den Broschüren findet sich

01. August 2011

Seite 34

auch ein Faltblatt über „Etikette beim Turnier“, also den Umgangsformen unter Reitersleuten aber auch gegenüber dem Partner Pferd. Witzige Plakate verdeutlichen die Erziehungsziele und machen sie auch den Kindern verständlicher.

Ein umfangreiches Heft bietet Lehrmaterialien zur ethischen Erziehung im Pferdesport mit vielen Arbeitsanleitungen, die die Kinder und Jugendlichen zum Teil selbst erarbeiten können. Im Themenschwerpunkt „Umgang mit dem Pferd“ gibt es zahlreiche Spielanleitungen als „Gemeinschaftsspiele“ oder vom Pferderücken aus. Gruppenarbeit, Lieder, Gesellschaftsspiele vertiefen das Verständnis. Ähnlich strukturiert gehen die Autoren mit dem Thema „Umgang mit dem Menschen“ vor. Rollenspiele zum Beispiel verdeutlichen verschiedene Situationen oder Verhaltensmuster, mit denen Kinder und Jugendliche umgehen, auf die sie reagieren müssen. „Fair Play“ ist das Thema eines weiteren Kapitels. Der Olympische Gedanke und seine Facetten kommen hier in den Blick. Es folgen Arbeitsblätter, Puzzles zum Basteln, Ausmalbilder, Kopiervorlagen für Spiele und Lernkärtchen... Große Kartenblätter thematisieren in leicht verständlicher Sprache die neun Ethischen Grundsätze der Reiterei. Ein Packen Bleistifte unterstützt die Kinder bei der Arbeit mit den Arbeitsblättern. Ein Würfelspiel mit Spielplatte greift die Themen des Lernkoffers auf und animiert die Spieler dazu, ihr Erlerntes abzurufen. Zu guter Letzt bringt der Lernkoffer Broschüren mit, die z.B. die Arbeit der PM erläutern; lustige Aufkleber für die Kinder und Jugendlichen tragen ebenso zur Identifikation mit den Themen bei wie witzige Buttons. Plakate können Platz finden im Reiterstübchen und erinnern mit lustigen Bildern an die Ethischen Grundsätze. Postkarten laden dazu ein, Freunden und Bekannten oder Verwandten vom Reitunterricht zu schreiben.

Die DVD

Ohne DVD geht heute methodisch und didaktisch (fast) nichts mehr. Der elektronische Mitarbeiter soll also auch zum Einsatz kommen. Deshalb sind alle Broschüren komplett als Ebook-PDF-Dateien dargestellt. Für die Rollenspiele lassen sich die jeweiligen Karten ebenso ausdrucken wie alle sonstigen Arbeits- und Merkblätter, und es gibt zwei Videofilme zur Ethik rund ums Pferd, einer davon wird von Hans Heinrich Isenbarth vorgestellt.

Der Lehrmittelkoffer ist ein rundum gelungenes Arbeits- und Motivationspaket, der von den Reitlehrern intensiv genutzt werden sollte.

Kontakt: www.fn-verlag.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. August 2011

Seite 35

TV - SERVICE PFERDESPORT

Tag	Datum	Uhrzeit	Sender	Themen
Mittwoch	03. Aug.	19.40 h	Eurosport	Springen: FEI Nations Cup 2011 Hickstead
		20.40 h	Eurosport	Riders Club Magazin
Donnerstag	04. Aug.	08.30 h	Eurosport	Springen: FEI Nations Cup 2011 Hickstead
Mittwoch	10. Aug.	20.50 h	Eurosport	Springen: FEI Nations Cup 2011 Dublin
		21.50 h	Eurosport	Riders Club Magazin
Donnerstag	11. Aug.	08.30 h	Eurosport	Springen: FEI Nations Cup 2011 Dublin
Samstag	13. Aug.	17.00 h	Eurosport	Springen: Global Champions Tour 2011 Valkenswaard
Mittwoch	17. Aug.	20.55 h	Eurosport	Springen: 15. Vincenzo Muccioli Challenge 2011 in San Patrignano
		21.55 h	Eurosport	Dressur: World Dressage Masters 2011 Hickstead
Montag		22.25 h	Eurosport	Riders Club Magazin
Sonntag	21. Aug.	14.00 h	SWR Fernsehen	Live: Reitfestival in Hachenburg
Mittwoch	24. Aug.	20.10 h	Eurosport	Springen: Intern. Turniere (CSI 4* u. 5*) Portugal
		20.40 h	Eurosport	Riders Club Magazin
Donnerstag	25. Aug.	08.30 h	Eurosport	Springen: Intern. Turniere (CSI 4* u. 5*) Portugal
	27. Aug.	16.00 h	ZDF	Sport extra - EM Vielseitigkeit Luhmühlen
	28. Aug.	14.00 h	ARD	Sport extra - EM Vielseitigkeit Luhmühlen

Weitere TV-Sendungen im Internet unter: www.ClipMyHorse.de/Vorschau

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. August 2011

Seite 36

LINKS ZUM INTERNET

DONAUESCHINGEN:

Internationales S.D.Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturnier
22.-25. September 2011, Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH,
Telefon 04473-94110, Fax 04473-9411119,
presse@escon-marketing.de www.escon-marketing.de

01. August 2011

Seite 37

NAMEN SIND NACHRICHTEN

Susanne Hennig wird neue FN-Pressesprecherin

Singhofen/Warendorf (fn-press). Susanne Hennig aus Singhofen verstärkt als neue Pressesprecherin die Abteilung Marketing und Kommunikation der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Die 52-jährige Pferdesportjournalistin tritt die Nachfolge von Dr. Dennis Peiler aus Hamm an. Peiler wird ab Mai 2012 als Geschäftsführer des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) und als stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung der FN Reinhard Wendt ablösen, der ab dem 1. Mai 2012 nach 26 Jahren im Amt in den Ruhestand geht.

Susanne Hennig ist seit vielen Jahren in Pferdesport und Pferdezucht journalistisch tätig. Als ehemalige Redakteurin der FN-Abteilung Öffentlichkeitsarbeit kennt sie den Verband, seine Strukturen und Aufgaben, war zudem stellvertretende Chefredakteurin des Magazins *St. Georg* und Chefredakteurin des Magazins *Pferdesport International*. Als freiberufliche Autorin schrieb sie anlässlich des runden FN-Jubiläums das umfangreiche Werk „100 Jahre Pferdezucht und Pferdesport in Deutschland“. Derzeit ist Hennig Chefredakteurin des Pferdesportmagazins *Reiter Revue International*. „Wir freuen uns, eine so versierte und routinierte Journalistin wie Frau Hennig für die Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes gewonnen zu haben“, sagte FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach. Susanne Hennig wird ihre Tätigkeit am 1. Oktober 2011 aufnehmen.

Hans Günter Winkler wurde 85

Warendorf (fn-press). Am 24. Juli feierte Hans Günter Winkler, Warendorf, seinen 85. Geburtstag. Der erfolgreichste Springreiter der Welt nahm von 1956 bis 1976 an sechs Olympischen Spielen teil und gewann dabei fünf Gold-, eine Silber- und eine Bronzemedaille. Zwei Weltmeistertitel errang er 1954 und 1955 sowie eine Gold-, zwei Silber- und drei Bronzemedailles bei Europameisterschaften. Hinzu kommen sechs Deutsche Meistertitel und 105 Einsätze bei Nationenpreisen.

Sportliche Unsterblichkeit errangen Winkler und seine Wunderstute *Halla* bei den Olympischen Spielen 1956 in Stockholm. Im ersten Umlauf des Nationenpreises drückte *Halla*, von Winkler liebe- und respektvoll oft als „Mischung aus Genie und irrer Ziege“ bezeichnet, über dem 13. Hindernis so stark ab, dass sich ihr Reiter dabei einen schmerzhaften Muskelriss in der Leiste

01. August 2011

Seite 38

zuzog. Um das deutsche Team und die Träume vom olympischen Mannschaftsgold nicht platzen zu lassen – das damalige Reglement sah noch kein Streichergebnis vor – beschloss Winkler, trotzdem zum zweiten Umlauf anzutreten. Kaum in der Lage, der Stute die notwendigen Hilfen zu geben, ging Winkler an den Start. Und das Unglaubliche geschah: *Halla*, die es Winkler mit ihrem eigensinnigen Charakter oft so schwer gemacht hatte, überwand den Parcours ohne Fehler. Damit war der deutschen Mannschaft, zu der neben Winkler und *Halla* auch Fritz Thiedemann (†) mit *Meteor* und Alfons Lütke Westhues (†) mit *Ala* gehörten, die olympische Goldmedaille nicht mehr zu nehmen. Gold gab es auch für Winkler und *Halla* in der Einzelwertung. Eine Legende war geboren.

Vier Jahre später gewannen Winkler und seine „Wunderstute“ *Halla* mit der deutschen Equipe 1960 bei den Olympischen Spielen in Rom nochmals die Goldmedaille. Wenn er auch mit *Halla* seine spektakulärsten Erfolge erzielte, so brachte Winkler in den folgenden Jahrzehnten immer wieder hervorragende Pferde in den Sport, mit denen er außergewöhnliche Erfolge erreichte. Mit *Sonnenglanz* wurde er 1957 Europameister der Springreiter. Mit *Fidelitas* gewann er 1964 mit der Mannschaft erneut die Goldmedaille bei den Olympischen Spielen in Tokio. Mit *Enigk* erzielte er 1968 bei den Olympischen Spielen in Mexiko Mannschafts-Bronze und gewann zwei Mal in London den berühmten „King George V. Gold Cup“. *Torphy* hieß sein Pferd bei den Olympischen Spielen 1972 in München. Gemeinsam mit dem deutschen Team gewannen die beiden die Mannschafts-Goldmedaille. Vier Jahre später, bei den Olympischen Spielen in Montreal, ist es die Silbermedaille in der Mannschaftswertung. Mit *Romanus* gewann er unter anderem eine Silber- sowie zwei Bronzemedailles bei Europameisterschaften. Nach rund 35 Jahren nahm Hans Günter Winkler bei den Weltmeisterschaften 1986 in Aachen seinen Abschied aus dem großen Sport. Bereits ein Jahr zuvor hatte er, bedingt durch den tragischen Unfalltod des damaligen Bundestrainers der Springreiter, Hermann Schridde, eine neue Aufgabe übernommen. Gemeinsam mit Herbert Meyer, Lilienthal, trat er das Erbe des verstorbenen Bundestrainers an. Bei den Olympischen Spielen in Seoul 1988, bei denen die deutsche Mannschaft Gold und Karsten Huck, Borstel, in der Einzelwertung Bronze holten, fungierte er als Equipechef des deutschen Teams. Ende 1988 übernahm er dann die Leitung des DOKR-Springstalles in Warendorf. Anfang 1991 gab er nach Erreichen der Altersgrenze diese Aufgabe an Bundestrainer Herbert Meyer ab.

Zur Ruhe setzte sich Winkler jedoch nicht. Als selbständiger Kaufmann betätigte er sich mit seiner Firma HGW-Marketing erfolgreich im Sport-Marketing. Mit seiner amerikanischen Ehefrau Debby Malloy, die im Februar dieses Jahres den Verletzungen eines tragischen Reitunfalls erlag, gründete er in Warendorf einen Turnierstall. Auch ehrenamtlich engagierte er sich, beispielsweise als Mitglied des DOKR-Springausschusses. Besonders erwähnenswert ist

01. August 2011

Seite 39

sein Einsatz für den reiterlichen Nachwuchs. Als Initiator zahlreicher erfolgreicher Fördermaßnahmen für junge Springreiter folgt er bis heute der Devise: „Der Sport hat mir unheimlich viel gegeben, vielleicht kann ich auch etwas zurückgeben.“

Seine sportlichen Erfolge brachten Hans Günter Winkler nicht nur die Ehrenbürgerschaft seiner Wahlheimat Warendorf ein sondern auch zahlreiche weitere Auszeichnungen. So wurde Hans Günter Winkler das Große Bundesverdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland sowie der Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen verliehen. Seine Popularität dokumentiert sich vielleicht noch mehr dadurch, dass er zwei Mal zum Sportler des Jahres und ein Mal sogar zum Sportler des Jahrzehnts gewählt wurde. Im Jahr 2000 wurde Hans Günter Winkler als erster Sportler von der Deutschen Sporthilfe mit der neu geschaffenen „Goldenen Sportpyramide“ für sein Lebenswerk gewürdigt. Im Mai 2001 wurde ihm die FN-Ehrenmitgliedschaft verliehen und 2006 erhielt er das Deutsche Reiterkreuz in Gold mit Brillanten.

T.H./dp

01. August 2011

Seite 40

Gesagt ist gesagt... (Nicht ganz ernst gemeint)

Gefunden im Internet unter www.fn-verlag.de

Reitlehrer zum Reitschüler:

- Schritt kommt von Schreiten, nicht von Latschen!
- In der Springstunde: Hör endlich auf, rückwärts zu reiten, sonst sind wir gestern noch hier!
- Schau nicht dauernd nach unten, ich sag dir schon, wenn dein Pferd nicht mehr da ist.
- Das ist kein Reiter, das ist ein Gepäckstück.
- So wird das nix! Du reitest jeden Tag ein bisschen schlechter, aber heute bist du geritten wie in einer Woche.

01. August 2011

Seite 41

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Erfolgsbilanzen der Sportler sind abrufbereit. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail. **Wir helfen gerne.**

IMPRESSUM:

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten, T: 0751-59353 martin@stellberger.de
www.stellberger.de. Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. über Mail und unter www.pferdesport-bw.de.

Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.